

Friedenslicht erhellt das Rathaus

16.12.2019 18:29



„Mut zum Frieden“ – das ist das diesjährige Motto der traditionellen Friedenslichtaktion. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschaft des Friedens durch die Länder reisen.

Auch 2019 hat das Friedenslicht aus Bethlehem seinen Weg bis ins Rathaus nach Henstedt-Ulzburg gefunden. Oliver Harder, Diakon und Leiter der Henstedter Pfadfindergemeinschaft überreichte kürzlich mit einer kleinen Delegation von Stammesangehörigen der Pfadfindergruppe St. Johannes Bürgermeister Stefan Bauer das Friedenslicht. Von nun an bis zum Neujahrsempfang am 12. Januar 2020 erleuchtet das Friedenslicht das Foyer des Rathauses. Während der Öffnungszeiten können Bürgerinnen und Bürger mit einer Kerze und Laterne in das Rathaus kommen und sich am Empfang ihr eigenes Friedenslicht entzünden und mit nach Hause nehmen.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Henstedt-Ulzburg haben einen besonderen Bezug zur Friedenslichtaktion. Jährlich am 3. Advent besuchen sie den Friedenslichtgottesdienst und holen das Friedenslicht in die Gemeinde. In diesem Jahr wurde das Licht wieder im zentralen Gottesdienst in der Petruskirche in Kiel entgegengenommen.

Am Mittwoch, den 18. Dezember 2019 wird das Licht abends um 18:30 Uhr offiziell in der Jugendandacht, zu der Jung & Alt gleichermaßen eingeladen sind, in die Gemeinde getragen. An diesem Abend kann das Friedenslicht also direkt aus der Kirche mit nach Hause genommen werden. Wie üblich steht das Licht auch wieder zur Abholung in den Gemeindehäusern der Erlöserkirche Henstedt und der Kreuzkirche Ulzburg bereit. Bitte in jedem Fall an eine Laterne denken, um das Friedenslicht - egal von wo - sicher nach Hause zu bringen und dann an andere weiterzugeben.

Die Friedenslichtaktion gibt es seit 1986 und wurde seinerzeit vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Seitdem wird das Friedenslicht in jedem Jahr vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrube Jesu entzündet. Von Bethlehem aus gelangt das Licht dann nach Wien und wird von dort in alle Orte Österreichs und in viele europäische Länder gesandt. So gelangt das Friedenslicht auch nach Deutschland, wo es in einer ununterbrochenen Kette weitergereicht wird.